

Hofer Rückmeldung via E-Mail

Sehr geehrter Herr DI Dr. Burtscher,

wir bedanken uns für Ihr Email und erlauben uns, Ihnen zum Thema "Pestizideinsatz bei Rosen" folgende Informationen zukommen zu lassen.

Hofer verfolgt ein ganzheitliches Verständnis von unternehmerischer Verantwortung. Höchste Produktsicherheit für unsere Kundinnen und Kunden ist dabei Voraussetzung. Zusätzlich streben wir - in enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten - umweltschonende Produktionsprozesse wie auch die Berücksichtigung von Sozialstandards in der Produktion an. Diese Werte haben wir in unserer Corporate Responsibility Policy, die als verbindlicher Rahmen für alle unsere Geschäftspartner und Lieferanten gilt, veröffentlicht (http://www.hofer.at/themen/verantwortung/media/images/CR_Policy.pdf).

Die Problematik von Pestiziden in der Rosenproduktion und deren Auswirkung auf die Arbeitsbedingungen ist Hofer durchaus bewusst. Um die Sozialbedingungen in den Anbauländern zu verbessern, setzt Hofer daher unter anderem auf das Fair Trade System. Bereits mehr als die Hälfte der jährlich von Hofer verkauften Rosen sind Fair Trade Rosen.

Was das Rückstandsmonitoring von Pestiziden betrifft, gibt es für Schnittblumen weder gesetzliche Höchstmengen noch Richtwerte. Dennoch setzen wir uns mit dem Thema auseinander, unter anderem im Hinblick auf das Umweltregistrierungs-Programm MPS. Einige unserer Produzenten und Lieferanten arbeiten bereits mit diesem Programm. Wir wären interessiert, Ihre Einschätzung dazu zu erfahren.

Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang auch für die Übermittlung Ihrer Prüfberichte, welche wir aktuell mit unseren Lieferanten diskutieren..

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kristina Ahrer im Auftrag von Andreas Lidauer

Assistentin

Hofer KG

Zentraleinkauf - Qualitätsmanagement

4642 Sattledt